

16. Jahrhundert

1555.09.

Zwerg, armloser

1555.09.??: Leipzig VOGI Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S. 732

„In der Michaelis-Messe war all hier ein Zwerg / seines Alters 33. Jahr / nicht viel über 4. Spannen hoch / ohne Arm gebohren / ums Geld zu sehen / welcher sich des Mundes und der Zunge anstatt der Hände bediente: er schrieb ziemlich sauber mit der Feder / so er mit dem Maule vom Tischenahm / und eintunckte. Er mischete mit dem Munde die Karte / schlug damit aus und zog hier und dar mit der Zungen Blätter heraus / er fädelt mit der Zunge Zwirn in die Nadel und knüpfte beyde Enden des Fadens eben mit der Zungen so künstlgrosser Verwunderung anzusehen war. So kunte dieser Zwerg auch alleine Suppe essen / er fassete erstlich den Löffel / legte darauff den Löffel quer über die Schüssel und aß die Suppe daraus / und das trieb er so lange biß er satt war. Im übrigen mußte ihm das andere Essen ins Maul gesteckt und die Trinck-Kanne gehalten werden. Er kunte viel Sprachen reden und war sehr eyfrig und eines geschwinden Sinnes / wer ihn beleidigte / dem sprang er wie ein Hahn auff den Hals und schlug mit den Füßen um sich / welches sehr kurtzweilig anzusehen war.“

1570.09.12

Seiltänzer

1570.09.12: Leipzig VOGI Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S. 224 [nach: Kroker, S. 130]

„Den 12. Sept. (1570) ist ein Seiltänzer auff einem Seil vom Raths-Thurm an das Hummelische Haus an dem Thomas-Gäßchen / welches dazumahls Herm Bürgermeister Lotter war / gefahren / und hat viel Gaukelwerk“

1571

1571.10.??: Leipzig VOG1 Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S.225

„Am Michaelis-Marckte war allhier ein Mann ohne Händ zu sehen/ welcher mit denen Sturtzeln allerhand Hand-Arbeit mit grosser Verwunderung verrichten kunte“

1579

Anno 1579. Ein Seiltänzer fehret von Raths Turm. Aber im September ist ein Seiltänzer auff einem Seil vom Rathsturm an Bürgermeister Lotters Haus gefahren, und (Hat) viel Gaucklerwerk verübt.“

(1/10)

1582

ließ man einen Löwen gegen einen Stier auf dem Markt kämpfen.

1592

gestattete der Rath wiederum Vorführungen eines Gauklers, des Seiltänzers HEINRICH LEYEN aus St. Gallen. Eine Beschreibung seiner Künste beschrieb ein Zeitgenosse aus Frankfurt am Main 1588: „...unter anderen hat er einen Jungen ohnversehrt in einem Schubkarren auff dem Seil herum geführt, selbst als Pfeil heruntergeschossen und ein künstlich Feuerwerk angesteckt.“

(1/10)

1592

Leynen, Heinrich: Seiltänzer

1592.09.03: Leipzig VOGI Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S. 273 (nach: Kroker S. 103)

Den 3. September hat der Rath allhier einen Gauckler vergünstigt / daß Er vom Rath-Haus-Turm an Seiltänzer

1592.09.03

Leynen, Heinrich: Seiltänzer

1592.09.03: Leipzig HEI1 Leipzig, Stadtarchiv, Heydenreich, Tobias: Leipzigische Chronicke (bis 1635). S. 242

Den 3. September ist ein Leintäntzer auff der Leine vom Rathhause in die Petersstraße gefahren.